



Oberbürgermeisterwahl, Presseinformation der DKP zum Wahlausgang

15.09.2015 08:57

Von Mammi Siw <siw.mammitzsch@web.de>

An Verborgene_Empfaenger: <>

1 Anhang - 108,3 KB Presseinfo 2015-09-03 Wahl OB.pdf

Liebe Genossinnen und Genossen,

wir, das Sekretariat des Kreisvorstandes Essen, möchten uns bei allen bedanken, die unsere Kandidatur zur Oberbürgermeisterwahl unterstützt haben. Trotz der historisch niedrigen Wahlbeteiligung konnten wir unser Ergebnis im Vergleich zur Kommunalwahl 2014 verbessern, nicht nur prozentual, sondern auch absolut. Das macht Mut und zeigt, dass wir dort Stimmen hinzu gewinnen konnten, wo wir nicht nur in Wahlkampfzeiten aktiv sind. Zwar hat uns die Presse weitgehend verschwiegen, dennoch haben wir dort wo möglich, unsere Darstellung intensiv versucht zu nutzen (z.B. Radio Essen, Borbecker Nachrichten, Veranstaltung für Jungwähler). Trotz eigener Unzulänglichkeiten bestätigen all jene GenossInnen, die aktiv in den Wahlkampf eingegriffen haben, dass es Spaß gemacht hat und wir viele Erkenntnisse gewinnen konnten, die uns bei unseren zukünftigen Aktivitäten helfen werden. Es war auf jeden Fall richtig, diese Chance zu nutzen.

Eine detailliertere Auswertung werden wir auf der kommenden Kreisvorstandssitzung (01.10.2015, 19:30 Uhr, Bezirk) vornehmen, die mitgliederöffentlich ist. Wer also mit uns gemeinsam diskutieren möchte, ist herzlich eingeladen. Zudem werden wir auf dieser Sitzung die Flüchtlingsfrage aufgreifen, da wir erwarten, dass es diesbezüglich sehr bald Zuspitzungen geben wird, auf die wir eine Antwort finden müssen.

Im Weiteren übermitteln wir Euch noch die Presseerklärung der DKP Essen zum Wahlergebnis, welche noch am Sonntag abend versendet wurde:

Pressemitteilung

Misstrauen in die Politik der GroKo-Parteien dokumentiert sich im Wahlergebnis

Essen wird um die Stichwahl bei der OB-Wahl nicht umhin kommen. Weder Amtsinhaber Paß noch sein CDU-Herausforderer Kufen konnten im ersten Wahlgang ein überzeugendes Ergebnis erzielen. OB Paß steht für die vielen Skandale in dieser Stadt, Kürzungen in sozialen Bereichen und eine bürgerunfreundliche Politik und erhielt mit seinem Wahlergebnis vom Wähler eine Klatsche. Thomas Kufen konnte seinerseits aber den Wählern nicht glaubhaft vermitteln, dass er nicht für die CDU steht, die in viele der Skandale mit verstrickt ist und die soziale Kürzungen in dieser Stadt in der Vergangenheit mit vorangetrieben hat.

DKP konnte im Wahlkampf Akzente setzen

Mit Ihrem Wahlkampf konnten die DKP und ihre Kandidatin, Siw Mammitzsch, deutliche Akzente setzen. Sie profilierte sich als die Kraft, die nicht bereit ist, sich "Sachzwängen" zu beugen, die Essen nicht kaputt sparen lassen will. Ob bei Informationsständen, Veranstaltungen oder auch Aktionen wie dem "Schwarzfahren" erfuhr sie großen Zuspruch. Dass der verbale Zuspruch sich auch in einer Verbesserung des prozentualen Ergebnisses gegenüber der Kommunalwahl von 2014 niedergeschlagen hat, ist erfreulich.

Fortsetzung des Rechtstrends

Das von der Nazi-Partei pro NRW erzielte Ergebnis macht deutlich, dass diese mit ihrer widerwärtigen Hetze gegen Flüchtlinge auch weiterhin bei Menschen Ängste schüren konnten, die fürchten, dass ihnen das Wenige was sie haben auch noch weggenommen wird.

Stichwahl

Bei der Stichwahl in zwei Wochen haben die Essener nun die Wahl zwischen Pest und Cholera. Und wer will die schon haben.

Mit freundlichen Grüßen

DKP Kreisvorstand

Herzliche Grüße von Eurer Kandidatin